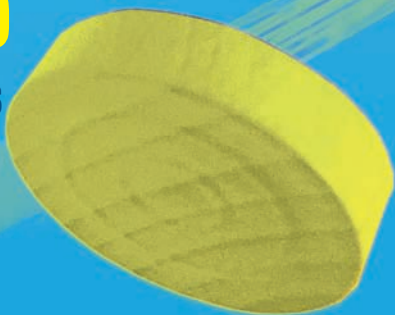


Spiel ohne Grenzen?

Europa in künstlerischer und kultureller Praxis

**Interdisziplinäre Tagung 15.-17. Juli 2011
Johannes Gutenberg-Universität Mainz**



FREITAG, 15. JULI 2011 (LINKE AULA)

14.30-15:30 ERÖFFNUNG DER TAGUNG; GRUSSWORTE

15.30-16.15 Eröffnungsvortrag (Keynote) von Regina Römhild (Berlin):
Andere Europas. Soziale Imagination an den Schnittstellen von Kunst, Politik, Wissenschaft und urbaner Öffentlichkeit.

Kaffeepause

16.30-18.00 SEKTION I: STADT/STAAT/INSZENIERUNG

Marcus Stiglegger (Siegen): *Der NSK-Staat: Das kosmopolitische Performanz-Konzept der Neuen Slowenischen Kunst.*

Oksana Bulgakowa (Mainz): *Körper in der Stadt.*

Kornelia Ehrlich (Berlin/Leipzig): *Creative City Ljubljana? Europäisierungsprozesse am Beispiel kreativer Stadtformation.*

SAMSTAG, 16. JULI 2011 (ATRIUM MAXIMUM)

10.00-11.30 SEKTION II: HISTORISCHE GRENZVERLÄUFE

Birgit Peter (Wien): *National, übernational, international, transnational? Grenzgänge im Zirkus.*

Frederike Gerstner (Berlin): *Die Joyeux Nègres oder: Wer imitiert hier wen? Cakewalking als europäisches Großstadtspektakel um 1900.*

Caroline Herfert (Wien): *Grenzen setzen, Grenzen überschreiten: eine theaterhistorische Perspektive auf Wien als porta Orientis.*

Kaffeepause

11.45-12.45 SEKTION III: SPIEL MIT GRENZEN

Asta Vonderau (Mainz): *Europa. Migration und/als Spiel.*

Annika Wehrle (Mainz): *Theater auf Distanz. Grenzgänge des Zuschauers in den Inszenierungen von Rimini Protokoll.*

Mittagspause

14.30-16.00 SEKTION IV: EUROPA AUSSTELLEN, EUROPA INSZENIEREN

Kerstin Pöhls (Berlin/Mytilini): *Ankommen im Museum, Ankommen in Europa? Migration im musealen Raum.*

Dorothea Volz (Mainz): *Europa am Zug? Der Orientexpress als Bühne kultureller Identität.*

Sabine Hess (Göttingen): *Europa und die Autonomie der Migration. Eine Re-Lektüre zweier Ausstellungsprojekte.*

Kaffeepause

16.15-17.30 SEKTION V: KULTUR/POLITIK UND EUROPÄISIERUNG

Jens Adam (Berlin): *Europäisierung des „nationalen Narratives“? Die Arbeit deutscher kulturpolitischer Akteure in Sarajevo im Rahmen von Europäisierungsprozessen.*

Azadeh Sharifi (Hildesheim): *Interkulturelles Theater in Deutschland und England: Ein Vergleich.*

Gemeinsames Abendessen

SONNTAG, 17. JULI 2011 (ATRIUM MAXIMUM)

10.00-11.00 SEKTION VI: EUROPA ALS IMAGINATIONSRAUM

Michael Bachmann (Mainz): *Hypnose und Alptraum: Europäische Bilder in Lars von Triers Europa-Trilogie.*

Matthias Burgard (Mainz): *„Russen? Deutsche? Europäer?“ Russlanddeutsche Identitäten in Bewegung.*

Kaffeepause

11.15-12.45 SEKTION VII: TREFFPUNKT EUROPA?

Stefanie Watzka (Mainz): *„Heißblütige Südländerin trifft ruhigen Norddeutschen“ - Europäisierung und Gastspielwesen im ausgehenden 19. Jahrhundert.*

Julia Kunz (Mainz): *Zur Europäisierung eines italienischen Festes: Der „Carnevale di Venezia“ im 21. Jahrhundert.*

Holger R. Stunz (Wiesbaden): *Festspiele als Meilensteine eines deutschen Sonderwegs? Indikatoren für die historische Kulturwissenschaft im europäischen Kontext: 1870-1970.*

Kaffeepause

13.00-14.30 ABSCHLUSSDISKUSSION UND SCHLUSSVORTRAG

Abschlussdiskussion

Schlussvortrag (Keynote) von Steve Wilmer (Dublin): *Playing with the audience: NSK, Emil Hrvatin aka Janez Jansa, Christoph Schlingensief and NO 99.*

In öffentlichen und wissenschaftlichen Diskussionen wird seit einigen Jahren nach anderen, gelebten Europas gefragt, die nicht in den offiziellen politischen Projekten aufgehen und territoriale Grenzen ebenso wie zugewiesene Rollen überschreiten. Die Tagung ‚Spiel ohne Grenzen?‘ fragt nach solchen Dynamiken der Europäisierung und danach, wie diese in bzw. durch künstlerische und kulturelle Praktiken konstituiert werden – etwa auf der Ebene von Ausstellungen, Theaterfestivals, Fernsehsendungen und Kunstprojekten, aber auch auf der Ebene alltäglichen Handelns, wie z.B. durch Migrationswege, Arbeitsroutinen oder individuelle Lebensentwürfe.

Die sozialen und imaginativen Räume Europas befinden sich in einer kontinuierlichen Bewegung (*in the making*) und werden von den Akteuren, die sich in dieser Bewegung befinden, mitunter als Bühne genutzt, auf der sie sich in verschiedener Weise inszenieren und auf die sie sich unterschiedlich beziehen. Die Inszenierung und performative Konstruktion (verschiedener) Europas zugleich in künstlerischer wie kultureller Praxis zu untersuchen schärft den Blick auf die Spiel- und Freiräume, die sich in und durch Kunst ebenso wie im Alltag eröffnen, aber auch das Bewusstsein dafür, wie diese Spiele normierend wirken, Grenzen ziehen und die geschaffenen Freiräume von neuem kolonialisieren können.

SPIEL OHNE GRENZEN? - EUROPA IN KÜNSTLERISCHER UND KULTURELLER PRAXIS

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

VERANSTALTUNGSORT

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Campus / Alte Mensa
Johann-Joachim-Becher-Weg 3-9
55099 Mainz

ORGANISATION UND KONZEPTION

Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann
Institut für Theaterwissenschaft

Jun.-Prof. Dr. Asta Vonderau
Deutsches Institut, Abt. für Kulturanthropologie/Volkskunde

Eine Veranstaltung im Rahmen der interdisziplinären Forschungsplattform Zentrum für Interkulturelle Studien (ZIS) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Graphische Gestaltung: Maria Petzinger